



Sortenblatt

Burlat

Herkunft: Zufallssämling, durch Herrn Burlat in Pierre-Bénite (Rhône), Frankreich, in den 1930er Jahren selektiert.

Frucht

Durchmesser	27 - 29 mm
Zuckergehalt	14 - 17 Brix
Ctiff-Farbcode	5
Durofel(25)	42 - 65

Rote bis dunkelrote, nierenförmige, glänzende Früchte. Optisch schön und gutes Zucker-Säureverhältnis. Saftige Frühsorte mit mittlerer Fruchtfleischartigkeit. Sortentypisch kurze Stiele.

Produktionspotential

Früher Ertragseintritt mit mittlerem bis hohem Ertrag. Hoher Anteil an Klasse Extra.

Anbau

Baum

Wüchsige Bäume, breit ausladend. Aufgrund ihres starken Wachstums sollte Burlat auf schwach wachsenden Unterlagen gepflanzt werden.

Blüte und Befruchtung

Mittlere Blütezeit, stark blühend.
S-Allele: S₃S₉.
Befruchter: z.B. Bellise® Bedel, Benton, Fertard, Irena, Kordia.

Ertrag

Unregelmässiger Ertrag, mittel bis gut. Auf schwächeren Unterlagen ist ein Fruchtholzschnitt zur Qualitätsförderung erforderlich.

Anfälligkeit:

Bisher keine beobachtet.

Ernte

Reift in der 1. Kirschenwoche. Mittlere Pflückleistung wegen der kurzen Stiele.

Zusammenfassung

Burlat war im Schweizer Kirschen-sortiment lange die Standardsorte im frühen Bereich. Sie überzeugt mit ihrem ansprechenden Aussehen und ihren Fruchtqualitäten wie Saftigkeit und erfrischem Geschmack, genügt jedoch wegen zu geringer Festigkeit den heutigen Markt-anforderungen nicht mehr. Die Angabe der Reife im frühen Segment orientiert sich nach wie vor an der einstigen Standardfrühsorte und wird in Tagen vor / nach Burlat beschrieben. Bei der Wahl der Unterlage müssen die jeweiligen Standortbedingungen berücksichtigt werden. Schnitt entsprechend anpassen.



Burlat mit wüchsigem, breit ausladendem Habitus.

